

Unterwegs für die Demokratie (A2)

Presse und Sprache – Mai 2026

Vor dem Hören

1. Lesen Sie den Titel, sehen Sie die Bilder und Fotos an und lesen Sie die Fragen. Sprechen Sie in der Gruppe.

Unterwegs für die Demokratie



Fotos: colourbox

Was sehen Sie? Was könnte das Thema sein? Wo sind die Personen? Was machen Sie?

Da ist/
sind ...

Ich sehe ...

Das Thema
könnte ... sein.

Die Personen
...

2. Wortschatz. Verbinden Sie die Wörter links mit der Erklärung rechts.

1 die Demokratie

2 der Workshop

3 die Diskriminierung

4 die Vielfalt

5 der Respekt

6 die Fake-News

7 das Mobil

A ein Fahrzeug

B viele verschiedene Menschen oder Meinungen

C ein Treffen zum Lernen

D ein politisches System: Menschen entscheiden zusammen

E wenn andere Menschen fair behandelt werden

F wenn jemand schlecht behandelt wird, weil er anders ist (z.B. Geschlecht, Nationalität oder Religion)

G falsche Informationen im Internet

Hören

3. **Hör-Bingo.** Wählen Sie Bingo-Karte A oder B. Schauen Sie sich die Wörter auf Ihrer Bingo-Karte an. Hören Sie jetzt den Text. Kreuzen Sie ein Wort an, wenn Sie es im Text hören. Wenn Sie drei Wörter in einer Reihe (horizontal, vertikal oder diagonal) angekreuzt haben, sagen Sie „Bingo“.

Bingo-Karte A

Demokratie	Workshops	Probleme lösen
Kinder	Respekt	Vielfalt
Fake-News	Berlin	politische Themen

Bingo-Karte B

Diskriminierung	Freiheit	fahrendes Klassenzimmer
Vielfalt	aktiv mitarbeiten	Demokratie-Mobil
Jugendliche	Workshops	Fake-News



Foto: colourbox

4. **Lesen Sie die Aussagen.** Hören Sie dann den Text noch einmal. Stimmen die Aussagen? Kreuzen Sie für richtige Aussagen *Ja* und für falsche Aussagen *Nein* an.

	Ja	Nein
1 Das Demokratie-Mobil ist eine Art „fahrendes Klassenzimmer“.		
2 Im Demokratie-Mobil kann man Workshops zu unterschiedlichen kulturellen Themen machen.		
3 Jüngere Kinder sprechen darüber, was Demokratie bedeutet und wie man gemeinsam Lösungen findet.		
4 Ältere Schüler beschäftigen sich im Demokratie-Mobil zum Beispiel mit dem Schulsystem.		
5 Auch Erwachsene wie Eltern und Lehrkräfte können an Angeboten teilnehmen.		
6 In den Workshops sollen die Kinder und Jugendlichen aktiv zuhören.		

5. **Korrigieren Sie die falschen Aussagen aus Aufgabe 4 und hören Sie noch einmal zur Kontrolle.**

Nach dem Hören

6. Wortschatz: Suchen Sie zehn Wörter in der Wortschlange. Lesen Sie dann die Zusammenfassung und ergänzen Sie die Wörter aus der Wortschlange in den Lücken 1 bis 10.

Demokratie/workshoppolitischegrundschulkinderrichtigemitarbeitenproblemesystemelternfreiheit

Das Demokratie-Mobil fährt durch Berlin und bietet verschiedene _____ (1) an. Dort sprechen Kinder und Jugendliche über _____ (2) und andere _____ (3) Themen. Die _____ (4) lernen zum Beispiel, was Demokratie bedeutet und wie man _____ (5) gemeinsam lösen kann. Die älteren Schülerinnen und Schüler erfahren mehr über dieses politische _____ (6). Auch _____ (7) und Lehrkräfte können an Angeboten teilnehmen. _____ (8) Werte im Demokratie-Mobil sind Respekt und _____ (9). Alle sollen im Workshop aktiv _____ (10).

7. Grammatik: Ergänzen Sie *denn, deshalb, aber*.

1. Die Workshops sind für viele Schulen und Einrichtungen interessant, *deshalb* fährt das Demokratie-Mobil durch ganz Berlin.
2. Die Kinder sprechen über Demokratie, _____ sie wollen verstehen, wie man Probleme löst.
3. Die Jugendlichen bekommen Informationen über das politische System, _____ sie haben noch viele weitere Fragen.
4. Die jungen Menschen lernen viel über Fake-News, _____ sie möchten Informationen im Internet besser verstehen.
5. Die Workshops sind spannend, _____ die Themen sind für alle wichtig.
6. Die Kinder und Jugendlichen arbeiten aktiv mit, _____ machen die Workshops Spaß.

8. Erstellen Sie ein Demokratie-Mobil-Quiz. Sie arbeiten zu zweit. Sehen Sie sich die Webseite an: <https://demokratie-mobil.berlin/>. Überlegen Sie sich acht Quiz-Fragen und schreiben Sie sie auf. Man muss sie beantworten können, wenn man sich die Webseite genau anschaut. Notieren Sie die Lösungen auf einem anderen Blatt.

9. Tauschen Sie mit einem anderen Paar Ihre Quizfragen und machen Sie das Quiz. Vergleichen Sie Ihre Antworten mit den Lösungen, die das andere Paar Ihnen gibt.

10. Wie finden Sie das Demokratie-Mobil? Tauschen Sie sich im Kurs aus.

11. Mini-Projekt: Demokratie im Alltag

Schritt 1: Wählen Sie ein Thema.

Entscheiden Sie sich in Ihrer Gruppe für ein Thema:

- A Zusammen entscheiden – B Respekt haben – C Informationen im Internet: wahr oder falsch?
- D Frei sein, aber auch Verantwortung haben – E Mitreden in Arbeit, Schule oder Familie –
- F Zusammen eine Lösung für Konflikte finden

Schritt 2: Sammeln Sie Informationen.

Besprechen Sie in der Gruppe:

- Was bedeutet das Thema für Sie persönlich?
- Wo erleben Sie dieses Thema in Ihrem Alltag?
- Welche Beispiele kennen Sie?
- Warum ist das Thema wichtig?
- Recherchieren Sie nach Informationen zu Ihrem Thema.

Notieren Sie die wichtigsten Punkte.

Schritt 3: Erstellen Sie eine kurze Präsentation.

Ihre Präsentation soll folgende Informationen enthalten:

- Titel Ihres Themas
- eine kurze Erklärung, warum das Thema wichtig ist
- 3–5 wichtige Aussagen
- ein Beispiel aus dem Alltag
- ein/e Bild, Foto, Graphik oder Symbol

Schritt 4: Präsentieren Sie Ihr Ergebnis.

Stellen Sie Ihre Präsentation im Kurs vor.

Schritt 5: Feedback

Sprechen Sie zuerst in Ihrer Gruppe über die Präsentationen mit Hilfe Ihrer Notizen auf der Feedback-Checkliste.

Geben Sie dann der Gruppe Feedback zu ihrer Präsentation.



Redemittel für Präsentation

Thema

Unser Thema ist / heißt ...
Wir sprechen über ...
Das Thema unserer Präsentation ist ...

Warum ist das Thema wichtig?

Das Thema ist wichtig, weil ...
Wir finden das Thema wichtig, denn ...
Dieses Thema ist wichtig für uns, weil ...
Wir haben das Thema gewählt, weil...

Wichtige Aussagen zum Thema

Jetzt kommen wir zu wichtigen Aussagen zum Thema.
Ein wichtiger Punkt ist ...
Außerdem ist wichtig, dass ...
Ein weiterer Punkt ist ...
Wichtig finden wir auch, dass ...

Ein Beispiel aus dem Alltag

In unserem Alltag ist es so, dass ...
Ein gutes Beispiel ist ...
Bei der Arbeit / In der Schule haben wir zum Beispiel erlebt, dass...

Ein/e Bild/Symbol/Grafik

Dazu haben wir auch ein/e Bild/Grafik.
Dieses Bild/Symbol zeigt ...
Wir haben dieses Bild/Symbol gewählt, weil ...

Abschluss

Zum Schluss möchten wir noch sagen, dass...
Vielen Dank fürs Zuhören.
Haben Sie Fragen oder Kommentare?

Feedback – Checkliste

Hören Sie die Präsentation, füllen Sie die Checkliste aus und machen Sie Notizen.

Inhalt

- Das Thema war interessant.
- Die wichtigen Punkte waren klar.
- Das Beispiel war gut.

Sprache & Sprechen

- ... hat klar gesprochen.
- ... hat laut genug gesprochen.
- Das Tempo war gut (nicht zu schnell).



Beispiele

- Das Beispiel hat gut zum Thema gepasst.
- Das Beispiel hat mir geholfen, das Thema zu verstehen.

Bild

- Das Bild hat gut zum Thema gepasst.
- Das Bild hat mir geholfen, das Thema zu verstehen.

Mein Feedback

Das war gut: _____

Das habe ich gelernt: _____

Diese Frage habe ich noch: _____

Mein Tipp ist: _____

Abschluss

- Danke für die Präsentation!
- Das habt ihr super gemacht!
- Das war wirklich interessant.